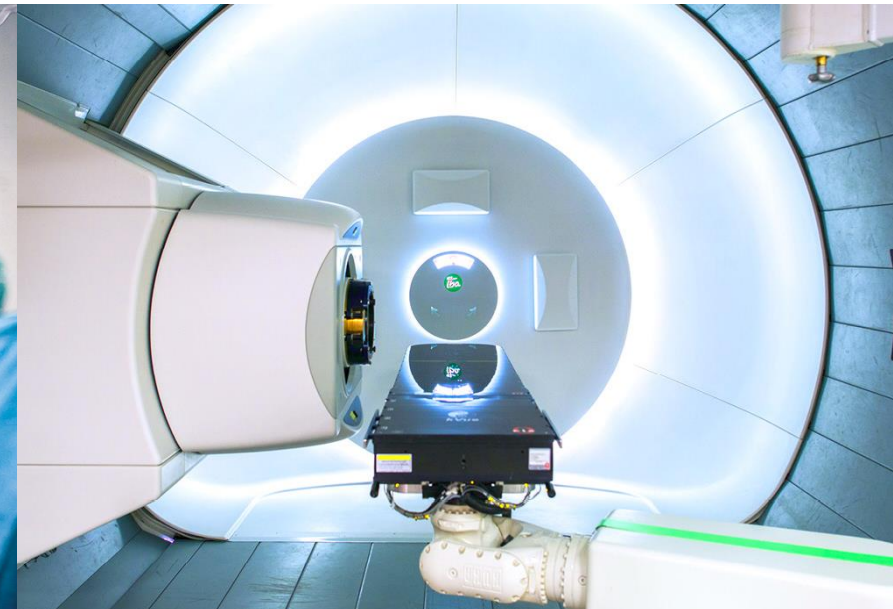


UROlogisch! 3/2021

Management von Nebenwirkungen der Immuntherapie

Multiple Choice Fragen (eine Antwort ist richtig)



1. Welche Aussage ist falsch? - Folgende Immuntherapeutika sind aktuell in Europa zugelassen (Stand Januar 2021):

Avelumab

Axitinib

Pembrolizumab

Nivolumab

Atezolizumab

2. Welche Aussage zur Wirkweise der Immuntherapie ist falsch?

Immuntherapeutika modulieren die Aktivität der T-Lymphozyten.

Immuntherapeutika lösen die Immunbremse und führen zu einer verstärkten Immunantwort.

Immuntherapeutika lösen eine T-Zell-vermittelte Zerstörung von Tumorzellen aus.

Immuntherapeutika können immunvermittelte Entzündungen auslösen, die jedes Organsystem im Körper betreffen können.

Immuntherapeutika führen immer zur Entwicklung von Autoimmunerkrankungen.

3. Welche Aussage zur Häufigkeit von immunvermittelten Nebenwirkungen (irAE) ist richtig?

IrAE treten seltener auf als Nebenwirkungen der Chemotherapie.

IrAE treten häufig innerhalb der ersten 3 Monate nach Therapiebeginn auf.

Nach Therapieende treten sicher keine Nebenwirkungen der Immuntherapie mehr auf.

Die häufigste Nebenwirkung ist die immunvermittelte Nephritis.

Juckreiz tritt sehr selten auf.

4. Welche der folgenden Aussagen zur Therapie der irAE ist falsch?

Die frühzeitige Behandlung von immunvermittelten Nebenwirkungen ist essenziell.

Eine systematische Anamnese zur Erfassung von irAE ist sinnvoll.

Das zentrale Instrument zur Behandlung von irAE ist die Cortisonstoßtherapie.

Die Immuntherapie kann auch bei schwerwiegenden Nebenwirkungen nach Abklingen der Symptome fortgeführt werden.

Ein asymptomatischer Transaminasenanstieg bis zur 3-fachen Erhöhung des oberen Normwerts ist nicht behandlungsbedürftig.

5. Welche der folgenden Aussagen zur Symptomatik von irAE ist falsch?

Exantheme sind eine häufige Nebenwirkung der Immuntherapie.

Die irKolitis ist immer schmerzfrei.

Eine irPneumonitis kann mit Atemnot, Husten und Fieber einhergehen.

Die irHypothyreose ist häufig asymptomatisch.

Die Nebenwirkungen der Hypophysitis sind häufig unspezifisch.

6. Welche der folgenden Nebenwirkungen einer Immuntherapie ist am häufigsten?

Müdigkeit

Hautausschlag

Juckreiz

Übelkeit

Neutropenie

7. Welche Aussage trifft zu? - Eine systemische Cortisonstoßtherapie ...

- sollte nach 3 Tagen beendet werden.
- sollte auch bei Hautreaktionen bei Grad I durchgeführt werden.
- sollte auch bei prophylaktisch milder Leberwerterhöhung durchgeführt werden.
- sollte bei asymptomatischer, milder Hypothyreose begonnen werden.
- kann ambulant erfolgen.

8. Welche Aussage trifft nicht zu? - Eine systemische Cortisonstoßtherapie...

- sollte nach einem festen Schema ausgeschlichen werden.
- wird in der Regel mit 0,5 bis 2 mg/kg KG Prednison begonnen.
- kann erst reduziert werden, wenn die Symptomatik rückläufig ist.
- muss bei fehlendem Ansprechen unverzüglich eskaliert werden.
- kann bei schweren Nebenwirkungen mit 1000 mg Methylprednisolon intravenös durchgeführt werden.

9. Welche Aussage trifft am ehesten nicht zu?

Die folgenden Symptome immunvermittelter Nebenwirkungen sollten bei jeder Visite systematisch abgefragt werden?

Stuhlfrequenz

Luftnot

Schmerzen

Hautveränderungen

Haarausfall

10. Welche Aussage trifft zu? - Die immunvermittelte Kolitis mit begleitender Diarrhoe...

kann über einen längeren Zeitraum auch mit Loperamid behandelt werden.

sollte bereits ab einem Grad I mit einem Prednisonstoß behandelt werden.

kann bei einem höheren Grad auch mit Infliximab behandelt werden.

kann durch eine Dosisreduktion behandelt werden.

wird in der Regel von einer Clostridienenteritis begleitet.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme